



Detailansicht des Registereintrags

Bundesverband dt. Saatguterzeuger

Aktuell seit 09.06.2026 14:15:35

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006196
Ersteintrag:	20.08.2023
Letzte Änderung:	09.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	09.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Zur Chaussee 1 31249 Hohenhameln Deutschland Telefonnummer: +4951284093732 E-Mail-Adressen: info@deutsche-saatguterzeuger.de Webseiten: <u>www.deutsche-saatguterzeuger.de</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,15

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Arnd-Kristian Lauenstein**
Funktion: Geschäftsführung
2. **Dr. Gerhard Schilling**
Funktion: Vorsitzender des Vorstandes

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Arnd-Kristian Lauenstein**
2. **Dr. Gerhard Schilling**

Gesamtzahl der Mitglieder:

12 Mitglieder am 01.01.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (3):

1. Deutscher Bauernverband e.V.
2. Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e.V. (UNIKA)
3. Getreidefonds Z-Saatgut e. V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (1):

Land- und Forstwirtschaft

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Vertretung der Interessen der deutschen Saatguterzeuger und Aufbereiter. Der BDS e.V. ist der Dachverband der deutschen Saatgut- und Pflanzgut-Landesverbände. Grundlage der Arbeit ist die Vernetzung und der Meinungsaustausch mit den Regionalverbänden, um Fragen wirtschaftlicher- und rechtlicher Natur, Vertragsgestaltung, der Gesetzgebung und des Gesetzvollzugs auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene für die Saatgutproduzierenden Betriebe aufzubereiten und konstruktiv zu begleiten. Dazu ist der Verband im ständigen Austausch mit weiteren Wirtschaftsverbänden, Behörden und Politikern auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Mithilfe von Positionspapieren, Stellungnahmen und direkten Anschreiben, die an Abgeordnete und die Bundesregierung übermittelt werden, macht der BDS auf die speziellen Belange der Saatguterzeuger aufmerksam, um die Rahmenbedingen mitzugestalten und zu verbessern.

Konkrete Regelungsvorhaben (4)

1. Erzeugung und das Inverkehrbringen von Pflanzenvermehrungsmaterial

Beschreibung:

Regelungen zum Saatgutrecht. Die EU-Kommission hat am 5.7.2023 einen Vorschlag für eine Verordnung über die Erzeugung und Inverkehrbringung von Pflanzenvermehrungsmaterial in der EU

veröffentlicht. Hierzu wurden bereits im Vorfeld der Veröffentlichungen Stellungnahmen durch mit den Landesverbänden erstellt und an Vertreter der Bundesregierung, der EU-Kommission und verschiedenen EU-Parlamentariern herangetragen. In den Stellungnahmen wird auf die Beibehaltung der bestehenden Vermarktungsrichtlinien für Saat- und Pflanzgut hingewirkt. Die Einbeziehung der Kontrollverordnung für das Saatgutrecht soll verhindert werden.

Betroffenes geltendes Recht:

SaatVerkG 1985 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

2. Forderung nach Risikobewertung statt Gefahrenidentifikation in der EG Verordnung 1107/2009

Beschreibung:

Die EG Verordnung 1107/2009 regelt die europäische Zulassung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen. Der Wegfall essentieller Wirkstoffe aufgrund der Ausschlusskriterien der Verordnung für potenziell verheerende Pflanzenkrankheiten ohne Alternative zeigt den Handlungsbedarf die Verordnung anzupassen. Laut Verordnung wird eine Wirkstoff nicht (wieder-)zugelassen, wenn eine Gefahr von dem Stoff ausgehen kann, eine Risikobewertung wird nicht vorgenommen. Die Bundesregierung wird aufgefordert, sich für die Wiedenzulassung für essentielle Wirkstoffe im entsprechenden SCOPAFF-Ausschuss einzusetzen und sich auf europ. Ebene für eine Verbesserung der EG Verordnung 1107/2009 einzusetzen.

Betroffenes geltendes Recht:

PflSchMV 2013 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. SG2505270026 (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.12.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

2. SG2606030034 (PDF - 28 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.09.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

3. SG2606030036 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.02.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. Zukunftsprogramm-Pflanzenschutz März 2024

Beschreibung:

Schutz der Kulturpflanzen weiterhin sichern und Produktionsverlagerungen vermeiden -
Vorschläge für einen modernen Pflanzenschutz anstatt der vorgeschlagenen pauschalen
Kürzungen.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Diskussionsgrundlage für die Erarbeitung eines Zukunftsprogramms Pflanzenschutz des
BMEL

Datum des Referentenentwurfs: 14.03.2024

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
(20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2505270025 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.06.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

4. 13. VO zur Änderung der Saatgutverordnung

Beschreibung:

Änderung der Anlage 2, Ziffer 3.1.2 in Art. 1, Ziffer 1 zur Aufhebung der Nulltoleranz von Kreuzkraut in der Feldbesichtigung. Außerdem Aufnahme von Kreuzkraut in der Beschaffenheitsprüfung in der Anlage 3 von Artikel 2 (Ziffer 5.1 in Spalte 9).

Bundsrats-Drucksachenummer:

BR-Drs. 149/25 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Saatgutverordnung

Betroffenes geltendes Recht:

SaatVerkG 1985 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

70.001 bis 80.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[Haushalt_25_Lobbyregister.pdf](#)